

# Veranstaltungs- programm

**ENTWURF STAND 29.4.2026**

**F 3482/26**

## **DIE UMSETZUNG DES GEWALTHILFEGESETZES UND DER ISTANBUL-KONVENTION - SCHUTZ UND UNTERSTÜTZUNG GEWALTBETROFFENER FRAUEN UND (MIT)BETROFFENER KINDER – MÄNNER ALS TEIL DER LÖSUNG**

**30.11.2026, 14.00 Uhr bis 01.12.2026, 13.00 Uhr  
Berlin**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

Fikri Anil Altıntaş

HeForShe-Botschafter von UN Women Deutschland, (Autor, Moderator, Aktivist)

Sylvia Frey-Simon

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Leiterin der Unterabteilung IA

Andrea Frenzel-Heiduk

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Christof Furtwängler

BAG Täterarbeit

Janina Henkes	GEW (angefragt)
Johanna Nelles,	Executive Secretary der Istanbul-Konvention des Europarates (angefragt)
Bärbel Reimann	Vorsitzende GFMK AG Gewaltschutz (angefragt)
Dr. Dag Schoelper	Bundesforum Männer

## LEITUNG

Nicola Leiska-Stephan, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld III  
Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

## INHALT

Das Gewalthilfegesetz (GewHG) bietet als erste fachgesetzliche Grundlage den Rahmen für einen gesicherten Zugang zu Schutz und Beratung für Frauen und Kinder bei häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt. Es konkretisiert insbesondere Verpflichtungen aus der Istanbul Konvention (IK) und sieht eine Umsetzung durch die Länder vor, die sich ab 2027 in Sicherstellungsverantwortung befinden. Die IK adressiert dagegen alle staatlichen Ebenen: Bund, Länder und Kommunen. Das Überwachungsgremium GREVIO prüft deren Umsetzung in den Vertragsländern und legt Ende 2026 ihren ersten thematischen Evaluierungsbericht zu Deutschland vor, betreffend Unterstützung, Schutz und Gerechtigkeit. Mit dieser Veranstaltung bietet der Deutsche Verein Akteur/\*innen der Fachpraxis und -politik ein überregionales Forum zu aktuellen fachlichen, fachpolitischen und rechtlichen Entwicklungen im deutschen Gewalthilfesystem mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, der Information und fachpolitischen Orientierung. Dabei werden die Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des GewHG aus März 2026 vorgestellt sowie aktuelle Entwicklungen und zentrale Fragestellungen der Praxis und Rechtsanwendung zur Umsetzung des GewHG und zur Umsetzung der IK behandelt. Soweit diese vorliegen, werden die Ergebnisse des GREVIO-Berichts präsentiert. Darüber hinaus sollen vorgelagerte Schutzdimensionen beleuchtet und insbesondere Wichtigkeit und Chancen der Präventionsarbeit behandelt werden: Gewalt geht überwiegend von Männern aus - gleichzeitig sind sie Schlüsselakteure der Gewaltprävention. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird daher am zweiten Veranstaltungstag die Präventionsarbeit mit Männern und Gewaltausübenden sein (*ggf. auch die Präventionsarbeit in Kitas und Schulen*). Gesellschaftliche Veränderungen zum Schutz von gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern hin zu einer gewaltfreien und gleichberechtigten Gesellschaft brauchen alle – (auch) Männer stehen hier in der Verantwortung und werden bisher nur wenig adressiert.

## ZIELGRUPPEN

Expertinnen und Experten sowie Verantwortliche und Interessierte aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Justiz und Wissenschaft

## PROGRAMMVERLAUF

### MONTAG – NACHMITTAG, 30.11.2026

#### Uhrzeit

#### 13.00 Mittagsimbiss

14.00 Begrüßung und Eröffnung  
Nicola Leiska-Stephan

14.10 Vortrag Vorstellung der Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des Gewalthilfegesetzes (GewHG)  
Andrea Frenzel-Heiduk (Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Umsetzung GewHG im DV),  
mit Blick auf aktuelle Entwicklungen auf Länderebene  
N.N., Ländervertreterin (GFMK AG Gewaltschutz)  
Fragen, Diskussion

#### 15.30 Kaffeepause

15.45 Vortrag Aktuelle Entwicklungen und Vorhaben des BMJV im Themenfeld „Gewalt gegen Frauen“  
Sylvia Frey-Simon, BMJV: u.a. Fußfessel, KO-Tropfen, GewSchG, digitale Gewalt  
Fragen, Diskussion

17.00 Vortrag GREVIO-Bericht zu Deutschland  
Johanna Nelles, Europarat (angefragt)  
Fragen, Diskussion

#### 18.00 Abendessen

### DIENSTAG – VORMITTAG, 01.12.2026

#### Uhrzeit

09.00 Vortrag Männer als Teil der Lösung im Kampf gegen Gewalt gegen Frauen  
Fikri Anıl Altıntaş  
Fragen, Diskussion

9.45	Vertiefung ausgewählter Fragestellungen in Arbeitsgruppen, <b>z.B.:</b> <b>Workshop 1 mit Dr. Dag Schölper, Bundesforum Männer: Wie können Männer Verantwortung übernehmen und zu einer gewaltfreien, gleichberechtigten Gesellschaft beitragen - wie/wo kann die Einbindung männlicher Fürsprecher gelingen?</b> <b>Workshop 2 mit Christof Furtwängler, BAG Täterarbeit: Wie kann gelungene Täterarbeit aussehen?</b> <b>Workshop 3 mit Vertreter/in der GEW: Thema z.B. Wie kann Prävention von geschlechterbezogener Gewalt bereits in Kindergarten und Schule (z.B. an verschiedenen Modellen von Männlichkeit – toxischer Männlichkeit, frühzeitiger Bildung zu Geschlechterrollen) verankert werden?</b>
<b>11.30</b>	<b>Kaffeepause</b>
11.45	Abschlussrunde/ Ergebnisse der AG ´s/Blitzlicht/ Feedback
<b>12.30</b>	<b>Mittagessen</b>
13.00	Ende der Veranstaltung

## VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Berlin City West  
Rohrdamm 80  
13629 Berlin

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder  
**176,00 Euro**

Nichtmitglieder  
**220,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

### TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten\*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.  
**222,00 Euro**

*Zahlung an die Tagungsstätte.*

\* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.

## **ANMELDUNG**

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/die-umsetzung-des-gewalthilfegesetzes-im-lichte-der-ik/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-sage, vgl. AGB unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de).

## **KONTAKT** *(fachliche Fragen)*

Nicola Leiska-Stephan, wissenschaftliche Referentin Arbeitsfeld Grundlagen sozialer Sicherung,  
Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme im Deutschen Verein, Berlin

Telefon: 030 62980 323

[leiska-stephan@deutscher-verein.de](mailto:leiska-stephan@deutscher-verein.de)

## **KONTAKT** *(organisatorische Fragen)*

John Richter, Sachbearbeiter Veranstaltungsmanagement

Telefon: 030 62980 606

[j.richter@deutscher-verein.de](mailto:j.richter@deutscher-verein.de)

## **VERANSTALTER**

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)